

Jahresbericht 2018 des Vorstandes

Sport in der Politik und der Gesellschaft

Das Jahr 2018 brachte uns wiederum etliche, zum Teil historische, sportliche Highlights die viel Freude am Sport aufkommen liessen. Erinnern dürfen wir uns aus Schweizer Sicht insbesondere an die phänomenalen Erfolge von Roger Federer (20. Grand Slam-Titel), die Erfolge unserer Ski-Nati an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang (15 Medaillen), den WM-Titel von Nino Schurter an der Mountainbike Heim-WM in Lenzerheide, den 4. Triathlon-WM-Titel und den 3. Sieg in Serie am Ironman auf Hawaii von Daniela Ryf und die Erfolge unserer Leichtathleten auf internationale Ebene. Dazu kommen weitere, in den Medien nicht auf der Titelseite publizierte, Erfolge unserer Elite- und Nachwuchssportler/innen.

Demgegenüber hat sich auch im vergangenen Jahr zu wenig gegen Doping, Betrug und finanzieller Masslosigkeit im Sport getan. Allen voran das IOC, das seine Macht- und Finanz-Interessen der Doping-Bekämpfung voranstellt. Hier besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf. Zu hoffen ist, dass durch weitere investigative Veröffentlichungen genügend öffentlicher Druck aufgebaut wird, damit der Sport wieder ehrlicher und fairer wird.

Von nationaler Bedeutung war 2018 die Abstimmung über das neue Geldspielgesetz. Dieses garantiert nun, dass die Erträge aus den Geldspielen nicht privatisiert und weiterhin dem Sport und anderen gemeinnützigen Zwecken (Kultur, Soziales und Umwelt) sowie der AHV/IV zufließen.

Ein Blick auf den Sport im Baselbiet zeigt, dass sich neben dem Spitzensport erfreulicherweise auch der Breitensport äusserst aktiv präsentiert. Er hatte auch 2018 den grössten Anteil am ‚Gesamtkuchen‘ der Freizeitaktivitäten. Aktuelle Studien zeigen, dass der Breitensport im Baselbiet im schweizweiten Vergleich gut aufgestellt und vertreten ist.

Dazu sollten wir weiterhin Sorge tragen. Insbesondere Gemeinden, die damit begonnen haben, Gebühren für die Benutzung der Sportanlagen einzuführen oder diese deutlich zu erhöhen, sollten einsehen, dass sie damit ihren Sportvereinen und Einwohner/innen sowie unserer Gesellschaft einen Bärendienst erweisen. Es ist aus unserer Sicht unverständlich wie Gemeinderäte kurzfristige finanzielle Interessen weitsichtigen gesamtgesellschaftlichen Vorteilen und Notwendigkeiten vorziehen können. Dem muss entschieden entgegengetreten werden. Die Arbeit unserer Sportvereine und -Verbände ist und bleibt eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft. Die IG wird, zusammen mit den betroffenen Vereinen und Verbänden, weiter aktiv gegen diese falschen Ansätze ankämpfen.

Zum dazu Sorge tragen gehört auch, dass den Vereinen, Verbänden und Organisatoren nicht ständig neue Auflagen von allen möglichen Seiten (z. Bsp. unangemessene Auflagen der Lebensmittelinspektorate für Sportlager) aufgebürdet werden, ohne dazu auch Lösungen aufzuzeigen und für die Einhaltung Unterstützung zu bieten. Die Freiwilligenarbeit wird durch solche und andere Auflagen noch weiter erschwert anstelle sie zu unterstützen. Diese Auflagen sehen wir als einen wichtigen Grund für den Rückgang der Bereitschaft Freiwilligenarbeit zu leisten. Und es gibt immer mehr Beispiele für den Verzicht auf die Organisation und Durchführung von Sportanlässen.

Dies ist nicht von heute auf morgen zu lösen aber unseres Erachtens von grundlegender Bedeutung. Wir werden uns weiter aktiv für diesbezügliche Verbesserungen und Lösungen einsetzen.

Mit der etwas entspannteren finanziellen Situation in unseren Kantonsfinanzen konnte KASAK 4 thematisch wieder aktiviert werden. Es wird möglicherweise keine 1:1-Nachfolge der bisherigen KASAK-Verpflichtungskredite geben, aber es wird nach Lösungen gesucht, dem Sport wieder Mittel für die Anschubfinanzierung im Bereich der Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Ein Meilenstein wurde 2018 mit der Überarbeitung des wertvollen Sportgesetzes (die letzte Revision stammt aus dem Jahr 1991) angegangen. Die bisherigen Änderungen, an denen wir im Rahmen der Sportkommission mitgestalten können, sind in unserem Sinne. Aufgrund der grundsätzlich wohlwollenden Grundhaltung von Landrat und Regierung gegenüber dem Sport hoffen wir, dass das überarbeitete Sportgesetz vom Landrat genehmigt wird.

Vorstand

Ordentliche Geschäfte

An acht Vorstandssitzungen bearbeitete der Vorstand die Geschäfte und Projekte. Die Projekte waren thematisch wiederum vielfältig und anspruchsvoll, die Vorstandssitzungen entsprechend intensiv. Der Besprechung der einzelnen Themen und daraus folgend, dem Festlegen von Prioritäten und Strategien, wurde am meisten Zeit verwendet.

Die Fachkompetenz-bezogene Zusammensetzung des Vorstandes hat uns geholfen die meisten Dossier direkt durch den Vorstand zu bearbeiten.

Insgesamt wurden 139 Sitzungs- und Delegationseinheiten geleistet. 40% mehr als 2017. In etwa ein Drittel davon betrafen Kommissionssitzungen.

Personalplanung

Die seit 2017 absehbaren Wechsel im Vorstand haben das Gremium auch 2018 weiter beschäftigt. Die Sicherstellung der Kontinuität im Vorstand ist für eine erfolgreiche Arbeit von höchster Wichtigkeit. Drei Ziele wurden verfolgt: Erstens die Nachfolge in der Sportkommission, zweitens die Integration der neuen Vorstandsmitglieder und drittens die Nachfolge des Präsidenten.

Erfreulicherweise konnten alle drei Ziele erreicht werden: Pascal Buser wurde vom Regierungsrat im März 2018 in die Sportkommission gewählt, Markus Graf und Roland Studer wurden an der DV 2018 als neue Vorstandsmitglieder gewählt und Pascal Buser stellt sich an der DV 2019 als Präsident der IG Sport zur Verfügung.

Die IG ist damit im Moment personell gut aufgestellt und somit in der Lage die Interessen der angeschlossenen Vereine und Verbände effizient zu vertreten und unsere Mitglieder bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Finanzen

Die finanzielle Lage des Verbandes kann als „gesund“ und stabil bezeichnet werden. Die Rechnung 2018 weist vor Rückstellungen einen kleinen operativen Überschuss aus. Dies vor allem aufgrund nicht notwendig gewesener, aber budgetierter Ausgaben.

Mit den seit 2014 unveränderten Jahresbeiträgen der Mitglieder, dem Jahresbeitrag aus dem Swisslos Sportfonds und allfälligen Projektbeiträgen ist die Einnahmenseite auch künftig gut aufgestellt.

Durch die gestiegene Anzahl von Vorstandssitzungen und Delegationen ist künftig mit einem höheren finanziellen Aufwand zu rechnen. Aufgrund der stabilen Finanzen ist bis auf Weiteres keine Anpassung des Mitgliederbeitrages zu erwarten.

IG-Homepage

Unsere Homepage präsentiert sich weiter informativ und zweckdienlich. Die Online-Anmelde-möglichkeiten sind zum festen Bestandteil unseres operativen Geschäftes geworden. Unserem Web-Master Rolf Cleis danken wir für seine jederzeit ausgezeichnete Arbeit bestens.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung 2018, an der wir wiederum interessierte Gäste aus der Politik und von befreundeten Verbänden begrüßen durften, fand am 12. März 2018 in der Schützenstube der Schützengesellschaft Lausen statt. Die ordentlichen Geschäfte konnten speditiv erledigt werden.

Als Ehrengäste durften wir Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger, sowie Thomas Beugger, Leiter Sportamt BL, Basil Gygax, u.a. Leiter Leistungssportförderung BL, Marco Liechti, Präsident Sport Basel und Rolf Cleis, Webmaster IG Sport BL begrüßen.

Von Thomas Beugger haben wir wiederum umfassende, aktuelle Informationen rund um den Sport im Baselbiet erfahren.

Markus Graf, Maisprach (Bezirksturnverband Sissach) und Roland Studer, Muttenz (Basketball-Verband Nordwestschweiz) wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Markus Graf hat das Ressort Politik übernommen und ist unser Bindeglied zu Landrat und Politik im Allgemeinen. Roland Studer hat das Ressort Finanzen übernommen.

Präsidentenkonferenz

Die 14. Präsidentenkonferenz der IG wurde vergangenes Jahr wiederum zusammen mit Sport Basel durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die Führung durch die neue St. Jakobhalle, durchgeführt von Geschäftsleiter Thomas Kastl persönlich. Im Anschluss folgte ein gemütlicher Abend mit Spaghetti-Plausch im Restaurant arena.

Kommissionsarbeit

Sport-Kommission

Die Sport-Kommission hat sich 2018 personell stark verändert. 5 neue Mitglieder haben bisherige, langjährige Mitglieder ersetzt. Unter den Neuen auch Pascal Buser als Ersatz für Peter Stähli, als Teil der IG-Mitglieder in diesem Gremium.

In der neuen Zusammensetzung hat die Definition der Legislaturziele sowie die Revision des Gesetzes über die Sportförderung neben den ‚Standardthemen‘ wie Swisslos-Sportfonds und der Informationsaustausch vom und zum Sportamt am meisten Zeit in Anspruch genommen.

Swisslos Sport-Fonds BL

Mit dem Beitrag an das Hallenbad Gelterkinden und weiteren grösseren Projekten sind die vorher bestehenden Reserven auf das vorgeschriebene Minimum (ein Jahresumsatz) geschrumpft. Dank sorgfältiger Vorausschau und Planung, sowie erhöhtem Anteil des Sportfonds an den kantonalen Swisslos-Geldern standen 2018 trotzdem genügend Mittel für den privatrechtlichen Sport zur Verfügung. Das soll für die Zukunft mittels der Beschränkung von Beiträgen aus dem Sportfonds an Projekte der öffentlichen Hand, auch so bleiben.

Für 2019 ist eine weitere Erhöhung des Sportanteils vorgesehen. Dies ist auch nötig, da KASAK 4 noch länger nicht beschlossen werden dürfte und somit weitere, grössere Sportanlagen-Projekte aus dem Sportfonds unterstützt werden sollen.

Arbeitsgruppe Sport und Natur

Die im Vorjahr ins Leben gerufene Arbeitsgruppe Sport und Natur hat die „Geburtswehen“ überstanden und es konnten drei Sitzungen durchgeführt werden. Anlass für intensivere Diskussionen gaben die Publikation einer Mountain Bike-Karte und eine neue App von Baselland Tourismus, sowie (einmal mehr) das Bewilligungsverfahren von sportlichen Veranstaltungen. Die Diskussionen haben entscheidend dazu beigetragen, Missverständnisse auszuräumen und potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und einvernehmlichen Lösungen zu zuführen. Damit ist die Bedeutung und Wichtigkeit dieser Arbeitsgruppe, mit starker Mitwirkung von Vertretern des privatrechtlichen Sports, einmal mehr sehr deutlich zu Tage getreten.

Arbeitsgruppe Sport der Oberrheinkonferenz

Die IG ist seit 2007 aktiv in der AG Sport der ORK vertreten und vertritt dort auch Sport Basel. Nach drei sehr erfolversprechenden Jahren unter der Leitung von Rheinland-Pfalz waren in den folgenden Jahren die Aktivitäten unter französischer Präsidentschaft in administrativem Leerlauf versunken respektive unter Schweizer Präsidentschaft komplett inexistent.

Per Anfang 2018 wurde von Seiten Rheinland-Pfalz ein sehr erfreulicher, engagierter Anlauf unternommen, das neue Mandat für die Jahre 2019 bis 2021 zu erstellen. Die AG Sport soll verbindlicher werden, definierte Ansprechpartner bekommen, die Mitglieder mandatiert sowie Themen, Ziele und Erfolgskriterien definiert werden.

Die Mitglieder der AG Sport waren sich einig, dass das neue Mandat zwingend nachhaltige Arbeit ermöglichen muss.

Das Mandat wurde entsprechend konzipiert, formuliert und im Herbst 2018 der ORK zur Genehmigung eingereicht. Über Entscheidungen liegen uns keine Informationen vor. Zudem sind die für eine weitere Mitarbeit der IG erforderlichen Rahmenbedingungen noch immer unbeantwortet offen.

Die IG Sport wird an den Sitzungen der AG Sport erst wieder teilnehmen, wenn ein nachhaltiges, mit Kompetenzen respektive Gehör ausgestattetes Mandat der ORK vorliegt und die IG ein offizielles Mandat von Regio Basiliensis als Schweizer Vertretung in der AG Sport hat.

Sportpreis

Zusammen mit der Vereinigung Baselbieter Sportjournalisten und dem Sportamt durfte der Vorstand wiederum bei der Evaluation der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger für den Sportpreis 2018 mitarbeiten. An der sehr ehrwürdigen, hervorragend konzipierten, bestens organisierten und die Sportlerinnen und Sportler in den Vordergrund stellenden Sportpreisverleihung Anfang Dezember hat das Sportamt Baselland die verdienten Preisträgerinnen und Preisträger gebührend geehrt.

Vernehmlassungen und Mitwirkung

Die IG hat auch im 2018 die Gelegenheit wahrgenommen, bei einigen Projekten, welche die Aktivitäten ihrer Mitglieder tangieren, mitzuwirken und die Interessen des Sports einzubringen. So haben Vertreter der IG an mehreren Foren zur Totalrevision des Jagdgesetzes, wo es um die grundsätzliche Etablierung eines Wildtiermanagements, sowie um die Neuorganisation der Jagd geht, teilgenommen. Zudem haben wir an der Überarbeitung der Waldentwicklungsplanung Basel-Stadt –wie vorgesehen rund 15 Jahre nach der erstmaligen Erstellung–, auch als

Vertretung von Sport Basel, mitgewirkt. Hinsichtlich des Inventars der geschützten Naturobjekte gab es im 2018 lediglich eine unproblematische Unterschutzstellung, sowie eine Reihe von formalen Bereinigungen des Inventars.

Aktivitäten / Projekte

Einigen Aufwand haben uns im vergangenen Jahr die Unterstützung verschiedener Vereine und Organisationen im Zusammenhang mit den neuen von den Gemeinden geplanten oder gar eingeführten Gebührenordnungen beschert. Darauf sind wir bereits in der Einführung dieses Jahresberichtes entsprechend eingegangen.

Zusammenarbeit

Auch im vergangenen Jahr durften wir auf gute Zusammenarbeit und ein gut funktionierendes Sport-Netzwerk bauen. Die Sachgeschäfte, Projekte und Kommissionsarbeit konnten in angenehmer Zusammenarbeit erledigt und vielfältige Beziehungen gepflegt werden.

Dank

Für die gute Zusammenarbeit und dem uns entgegengebrachten Vertrauen danken wir auch dieses Jahr wieder allen angeschlossenen Verbänden und Vereinen bestens. Wir schätzen diese guten, freundschaftlichen Beziehungen ausserordentlich.

Unser grosser Dank geht wiederum an Regierung, Landrat und Verwaltung, namentlich Frau Regierungsrätin Monica Gschwind und an das Sportamt Baselland, unter der Leitung von Thomas Beugger mitsamt seinem engagierten Team, für ihre pro-aktive Unterstützung des gesamten Sports im Baselbiet.

Danken möchten wir auch allen Gästen und Referenten unserer Veranstaltungen, die uns mit Ihrer Präsenz beehrten und auf irgendeine Weise unterstützten.

Dem Verband Basellandschaftlicher Sportjournalisten, unter der Leitung von Meinrad Stöcklin sowie Sport Basel, unter der Leitung von Marco Liechti, danken wir für die freundschaftlichen Beziehungen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt geht mein spezieller Dank an meine Vorstands-Kollegen. Sie haben im vergangenen Jahr wiederum viel geleistet. Für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, den interessanten Gedanken und Meinungs-Austausch, die motivierende Kollegialität und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihnen allen sehr.

Schlusswort

Für das Jahr 2019 wünscht der Vorstand der IG Baselbieter Sportverbände allen im und für den Sport Engagierten weiterhin viel Erfolg und Genugtuung.

IG Baselbieter Sportverbände

Im Namen des Vorstandes
Peter Stähli, Präsident